

Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

Beitrag von „strelizie“ vom 11. Februar 2006 19:00

hi juliet,

was mir noch dazu einfällt:

Geht es nur diesem Schüler so oder haben andere Kinder auch Probleme damit?

Meine Tochter hat jetzt (5. Klasse Gym) Methodentraining. Immer mal wieder eine Stunde, manchmal auch einen ganzen Tag. Hier wird den Kindern gezeigt, wie sie besser lernen können. Eben "Lernen lernen". Vielleicht könnte man so etwas mit der ganzen Klasse machen?

Und warum sollte so etwas auf dem Gymnasium nicht machbar sein? Das sind doch genau die gleichen Strategien wie später im Berufsleben. Um sich diese dann anzueignen zahlt man einen Haufen Geld bei IHK oder Volkshochschule. Da läuft das dann unter "Büromanagement" oder "Büroorganisation".

Ich z.B. hab im Computer eine wunderschöne Liste, die ich jedes Jahr ausdrucke, wenn es an die Steuererklärung geht. Darauf sind alle Unterlagen (und zwar wirklich alle) aufgelistet, die der Steuerberater haben will. Die kommt vorne in einen Ordner und dann wird alles abgehakt, das im Ordner drin ist. Bei mir findet jeder: tolle Organisation. Wieso soll das für einen Schüler, egal ob Grundschüler oder Gymnasiast nicht auch geeignet sein? (Die Idee mit dem Laminieren finde ich übrigens toll, Doris).

Noch ein Tipp:

Meine Tochter hat ihre Schulsachen farblich organisiert - die Bücher farbig eingebunden, die Hefte in entsprechende Umschläge, die Schnellhefter und Ordner auch farblich passend. Englisch rot, Deutsch gelb, Mathe blau. Da findet sie die richtigen Sachen schneller. (Im Büro benutzen wir schließlich auch farbige Ordner - Stichwort Farbleitsystem 😊).

Für deinen "Problemschüler" könnte ich mir vorstellen, dass du solche Tipps auch direkt der Mutter weitergibst.

Aber richtig organisieren muss sich der Schüler selbst, wenn möglich mit Unterstützung der Mutter. Schließlich soll das ja nicht nur in deinen Stunden klappen sondern auch bei den anderen Lehrern.

Ach ja, zu den Hausaufgabenheften:

die sind zumindest bei uns noch ein wichtiges Thema. Unsere Klassenlehrerin legt sehr großen Wert drauf und sammelt sie auch ab und an um zu überprüfen, ob sie auch vollständig geführt werden. Wir hatten auch schon einen Elternabend zu diesem Thema

Zu Martins Vorschlag mit dem Banknachbar:

sooo schlecht ist die Idee doch gar nicht. Muss ja nicht als Strafe gedacht sein. Vielleicht könnte

man da eine Art Partnerschaft mit einem Kameraden eingehen? Wir hatten das in der Grundschule in der vierten Klasse schon mal. Der damalige Klassenlehrer legte auch großen Wert auf Hausaufgabenhefte. DAMIT haben die Schüler dieser Klasse auf dem Gymnasium laut Aussage meiner Tochter keine Probleme 😊 .